



öffentlich

Betreff:

Verkehrssicherheit Humboldtring/Babelsberger Straße

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 14.06.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.07.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

1. Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer vom Humboldtring, einschließlich Kreisverkehr, auf die Babelsberger Straße bis zur Langen Brücke aufzuzeigen,
2. Möglichkeiten einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf der Babelsberger Straße zwischen dem Kreisverkehr und der Langen Brücke zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2016 in einer Mitteilungsvorlage über die Maßnahmen und über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Schulweg vieler Schüler/-innen der Lenné-Gesamtschule führt von der Schule im Humboldtring bis zum Hauptbahnhof. Auf dem Weg befindet sich weder ein eindeutig gekennzeichnetes Rad- oder Fußgängerweg noch ist der Übergang am Kreisverkehr für Autofahrer/-innen und Fußgänger/-innen eindeutig ersichtlich. Auch benutzen viele Senioren, welche in Zentrum-Ost wohnen, diesen Weg zum Hauptbahnhof oder zur Kaufhalle.

In der Babelsberger Straße ist seit Oktober 2012 ein Wohngebiet entstanden. Die Bewohner/-innen haben besonders nachts mit Lärmbelästigung durch KFZ und Busse zu kämpfen.

Durch die am Straßenrand ein- und ausparkenden Autos entstehen auch Unfallrisiken, die bei einer niedrigeren Geschwindigkeit vermieden werden können.

Auf Höhe des Hauptbahnhofs queren viele Touristen und Pendler die Babelsberger Straße.

Die Baufahrzeuge, die auf die Baustelle des neu entstehenden ILB-Gebäudes fahren und diese wieder verlassen, stellen eine weitere Gefahrenquelle dar, nicht nur durch die entstehende Verschmutzung der Straße.